



MUSIKVEREIN

# Fokus Klima: ZERO?

Ein Beitrag zum Klimaschutz  
in der Klassik

**14. bis 22. März 2026**

Konzerte, Gespräche, Vorträge  
und Interviews

## Fokus Klima: ZERO?

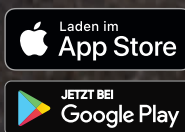
In deinem Tempo durch deine Stadt.

**Top-Kondition zu Top-Konditionen.**

**Du kannst alles erreichen!**

Immer in Bewegung: Ein Abo von WienMobil Rad

bringt dich jeden Tag fit und flexibel ans Ziel.



Der Musikverein geht mit dem Programmschwerpunkt „Fokus Klima: ZERO?“ der Frage nach, welche Möglichkeiten es gibt, den Klassikbetrieb möglichst klimafreundlich zu gestalten. In Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen treffen internationale Expert:innen aus Wissenschaft, Kultur und Praxis aufeinander – darunter die Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb, der Meteorologe Marcus Wadsak, Mobilitäts- und Stadtentwicklungsexperten wie Stefan Carsten und Thomas Madreiter, sowie Persönlichkeiten aus dem Musik- und Kulturleben wie Esa-Pekka Salonen, Cornelius Obonya, Manager von Orchestern und Konzerthäusern, Expert:innen für Nachhaltigkeit in Musik- und Kulturinstitutionen, in Film und Fernsehen, oder für „Green Events“. Künstler wie Manu Delago zeigen zudem, wie nachhaltige Produktion und künstlerische Innovation zusammengehen können.

Mit diesen Veranstaltungen möchte der Musikverein einen Beitrag dazu leisten, Einblicke in die aktuelle Diskussion zu geben: Welche Möglichkeiten hat die Klassikbranche, sich dem Klimaschutz zu widmen und das eigene Tun im Rahmen der Möglichkeiten klimafreundlicher zu gestalten? Welche Hebel zur Verbesserung kann man ansetzen, im Gebäude des Musikvereins beispielsweise, bei den Künstler:innen oder beim Publikum? Was ist erreichbar, was nicht, wie kann die Zukunft aussehen?

Der Programmschwerpunkt „Fokus Klima: ZERO?“ – ein Beitrag zum Klimaschutz in der Klassik.

# Nachhaltigkeit als Ziel

Nachhaltigkeit ist das ganz Jahr über ein zentrales Anliegen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Ziel ist es, den Konzertbetrieb im Gebäude ressourcenschonend zu gestalten und den ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren. Bei der Errichtung von neuen Gebäuden darf Klimaschutz bereits als Standard angenommen werden – aber wie kann ein historisches Haus aus dem Jahr 1870 seinen Beitrag zur Schonung von Umwelt und Klima leisten? Mit dieser Frage haben wir uns intensiv auseinandergesetzt, und als Ergebnis dieser Bemühungen wurde dem Musikverein das Österreichische Umweltzeichen zuerkannt. Der Musikverein bezieht das ganze Jahr über 100 % Ökostrom, nutzt energieeffiziente Beleuchtung und optimierte Heiz- und Kühlsysteme. Besucher:innen werden während der ganzen Saison über die Website und einen QR-Code vor Ort über nachhaltige Anreisemöglichkeiten und umweltbewusstes Verhalten informiert.

Gemeinsam mit umweltzertifizierten Partner:innen und Lieferant:innen setzen wir uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein – für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft.

Im Programmschwerpunkt „Fokus Klima: ZERO?“ geht der Musikverein noch einen Schritt weiter: Es wird angestrebt, die Veranstaltungen nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings/Events auszurichten. Diese Zertifizierung erhalten Veranstaltungen, die besondere Maßnahmen umsetzen, um möglichst klimafreundlich zu handeln. So werden in „Fokus Klima: ZERO?“ Umweltstandards besonders konsequent umgesetzt – etwa durch eine möglichst umweltfreundliche Produktion sämtlicher Drucksorten in Bezug auf Ressourcenaufwand und Papierqualität, durch effizientes Energiemanagement und ein strukturiertes Abfallwirtschaftskonzept, oder durch noch mehr regionale, saisonale und biologische Produkte im Catering, bevorzugt aus fairem Handel. Speisen und Getränke werden ausschließlich in Mehrweggeschirr angeboten.

Weitere Informationen und unser Nachhaltigkeitskonzept finden Sie hier:

[musikverein.at/fokus-klima-zero](https://musikverein.at/fokus-klima-zero)



Es wird angestrebt, die Veranstaltungen nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings/Events auszurichten.

## SAMSTAG, 14., UND SONNTAG, 15. MÄRZ 2026

Jeweils vor den Konzerten:

**10.00-10.45,**  
**12.00-12.45,**  
**14.00-14.45 Uhr**

**KINDERPROGRAMM**

Steinerne Saal

**Topolinas Klangwerkstatt**

Ein Upcycling-Mitmach-Workshop für Kinder und Familien

**Teilnahme exklusiv für Topolina-Abonent:innen. Informationen zur Anmeldung erfolgen per E-Mail.**

Begleitend zur Vorstellung „Topolina rettet den Müll“ lädt Topolinas Klangwerkstatt Kinder ab drei Jahren und ihre Familien ein, Klang, Musik und Recycling spielerisch zu entdecken.

Unter Anleitung von zwei Musiker:innen entstehen aus Alltagsmaterialien fantasievolle, kleine Instrumente. In der offenen Bastel- und Klangstation wird geschnitten, geklebt, gebaut und ausprobiert – aus vermeintlichem Müll wird Musik.

Der Workshop findet dreimal täglich statt und endet jeweils mit einer gemeinsamen Performance, bei der die selbstgebaute Instrumente zum Einsatz kommen. Und aufgepasst: Vielleicht taucht eines davon sogar in der Vorstellung auf!

**11.00, 13.00,**  
**15.00 Uhr**

Metallener Saal

**KONZERT**

**Topolina rettet den Müll**

Konzert für Publikum ab 3 Jahren

Karten zu € 25

Nur am

14. März 2026

**19.30 Uhr**

Brahms-Saal

**KONZERT**

**Cuarteto Casals**

Anthropozän

Werke von **Haydn, Fábregas** und **Schubert**

Karten zu € 65 | 58 | 49 | 43 | 34 | 23 | 9

## DIENSTAG, 17. MÄRZ 2026

Der Eintritt zu den Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen ist frei.

Vor den Konzerten:

### 18.00-19.00 Uhr VORTRAG UND INTERVIEW

Brahms-Saal

#### Das große Ganze

Helga Kromp-Kolb über Wissen, Wandel und Verantwortung beim Klimawandel

Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18

**Helga Kromp-Kolb** | Meteorologin, emeritierte Universitätsprofessorin  
**Nicola Bramkamp** | Moderation

### 19.30 Uhr

Großer Saal

#### KONZERT

**Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Roma**

**Daniel Harding** | Dirigent

**Daniil Trifonov** | Klavier

Werke von **Brahms** und **Dvořák**

Karten zu € 140 | 130 | 117 | 92 | 69 | 56 | 33 | 12

### 19.30 Uhr

Brahms-Saal

#### KONZERT

**Altenberg Trio**

Werke von **Haydn**, **Murphy** und **Dvořák**

Karten zu € 65 | 58 | 49 | 43 | 34 | 23 | 9

Im Anschluss an die Konzerte:

### Ca. 21.30 Uhr TALKRUNDE

Gläserner Saal /

Magna Auditorium

#### Die kleine große Veränderung

Orchestermusikerin **Katrin Lerchbacher** und Orchestermanager **Mauro Bucarelli** über Nachhaltigkeit in der Klassik

Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18

**Katrin Lerchbacher** | Vorstandsmitglied Orchester des Wandels  
**Mauro Bucarelli** | Musikwissenschaftler, Artistic Administrator der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom  
**Nicola Bramkamp** | Moderation

# Wo stehen wir beim Klimawandel – und was können Orchester tun?

Der Eröffnungstag von Fokus Klima: ZERO? markiert den Beginn einer fünftägigen Auseinandersetzung mit der Frage, was kulturelle Verantwortung im Zeitalter der Klimakrise bedeuten kann. Zum Auftakt ordnet Österreichs renommierteste Klimaforscherin, Helga Kromp-Kolb, die aktuelle Faktenlage ein: Wo stehen wir beim globalen Klimawandel, welche Veränderungen sind unumkehrbar, welche Handlungsspielräume bleiben? Im Gespräch zeigt sie, dass Klimaschutz weit mehr ist als technische Innovation – nämlich eine kulturelle Aufgabe, die Denken, Wahrnehmen und Handeln verändert.

Nach den Konzerten richtet sich der Blick auf die Praxis: **Katrin Lerchbacher** vom Orchester des Wandels und **Mauro Bucarelli** vom Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia Roma diskutieren, wie Orchester und Institutionen ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern können – von klimafreundlichen Tourneen über neues Repertoire bis zu verantwortungsvollem Ressourcenmanagement. Wissenschaft trifft Erfahrung, Analyse trifft Umsetzung. Es ist der Auftakt zu einer Woche des Nachdenkens, Handelns und Weiterdenkens.

**Helga Kromp-Kolb** ist Meteorologin und Klimaforscherin. Sie gründete das Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit und zählt zu den international prägendsten Stimmen der Klimaforschung.



**Katrin Lerchbacher** ist Soloflöötistin der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern und Vorstandsmitglied der Organisation Orchester des Wandels, die Konzepte für klimafreundliches Handeln im Klassikbetrieb entwickelt. Sie engagiert sich für nachhaltige Konzertformen und klimasensible Musikvermittlung.



**Mauro Bucarelli** ist Musikwissenschaftler und Artistic Administrator der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom. Er verbindet Musikgeschichte mit strategischer Programmgestaltung und institutioneller Verantwortung.



## MITTWOCH, 18. MÄRZ 2026

Der Eintritt zu den Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen ist frei.

Vor den Konzerten:

### 18.00-19.00 Uhr VORTRAG UND INTERVIEW

Brahms-Saal

#### Wetterfühlen - Klimaverstehen

Marcus Wadsak über Extreme, Emotionen und Verantwortung

Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18

**Marcus Wadsak** | Meteorologe

**Nicola Bramkamp** | Moderation

### 19.30 Uhr

Großer Saal

#### KONZERT

**Wiener Symphoniker**

**Robin Ticciati** | Dirigent

**Alina Ibragimova** | Violine

Werke von **Janáček**, **Vaughan Williams** und **Dvořák**

Karten zu € 130|120|112|89|69|56|56|33|12

### 19.30 Uhr

Brahms-Saal

#### KONZERT

**Bach Consort Wien**

**Rubén Dubrovsky** | Dirigent

Werke von **Vivaldi** und **Telemann**

Karten zu € 75|68|56|51|39|25|9

Im Anschluss an die Konzerte:

### Ca. 21.30 Uhr TALKRUNDE

Gläserner Saal /

Magna Auditorium

#### Klima machen

Intendant Jan Nast und Umweltökonomin Annett Baumast über Nachhaltigkeit als Führungsaufgabe

Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18

**Jan Nast** | Intendant der Wiener Symphoniker

**Annett Baumast** | Professorin für Nachhaltigkeitsmanagement

**Nicola Bramkamp** | Moderation

## Den Klimawandel begreifen – und Ideen entwickeln

Der Klimawandel ist längst keine ferne Bedrohung mehr – er betrifft uns hier und jetzt. Meteorologe Marcus Wadsak, Leiter der ORF-Wetterredaktion und Bestsellerautor, bringt komplexe Zusammenhänge auf Augenhöhe und macht sichtbar, was in Zahlen oft verloren geht: die menschliche Dimension der Krise. Mit Klarheit und Leidenschaft erklärt er, wie Wetterextreme unseren Alltag verändern und warum wir die erste Generation sind, die die Folgen spürt – und die letzte, die noch handeln kann.

Nach den Konzerten steht die Praxis im Mittelpunkt. Jan Nast, Intendant der Wiener Symphoniker, berichtet, wie sich Nachhaltigkeit im Orchesterbetrieb konkret umsetzen lässt – angefangen von nachhaltigen Initiativen der Wiener Symphoniker bis hin zu optimierter Tourneepanung. Annett Baumast von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ergänzt die strategische Perspektive: Sie gibt einen Überblick, welche Strategien für mehr Klimaschutz in der Kultur es in der deutschsprachigen Musik- und Kulturlandschaft gibt. Dabei wird deutlich werden, wie Umweltmanagement, Organisationsentwicklung und Kommunikation zusammenwirken müssen, damit Veränderung dauerhaft wird.

**Marcus Wadsak** ist Meteorologe, Bestsellerautor und langjähriger Leiter der ORF-Wetterredaktion. Er veröffentlicht regelmäßig zu Klima- und Umweltfragen und setzt sich als Gründungsmitglied von Climate without Borders für faktenbasierte Klimakommunikation ein.



**Jan Nast** ist seit 2019 Intendant der Wiener Symphoniker. Er entwickelt neue Konzertformate und setzt auf nachhaltige Strukturen, künstlerische Innovation und gesellschaftliche Verantwortung.



**Annett Baumast** ist Professorin für Nachhaltigkeitsmanagement an der HWR Berlin. Sie berät seit über 20 Jahren Kultureinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Strategien.



## DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2026

Der Eintritt zu den Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen ist frei.

Vor dem Konzert:

**18.00-19.00 Uhr VORTRAG UND INTERVIEW**

Brahms-Saal

### In Bewegung bleiben

Dr. Stefan Carsten über Mobilität, Stadt und Zukunft

**Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18**

**Stefan Carsten** | Zukunftsforscher, Stadtgeograph, Mobilitätsexperte  
**Nicola Bramkamp** | Moderation

**19.30 Uhr**

Großer Saal

### KONZERT

**Wiener Philharmoniker**

**Zubin Mehta** | Dirigent

**Pinchas Zukerman** | Violine

Werke von **Bruch** und **Dvořák**

Karten zu € 195 | 170 | 149 | 109 | 80 | 60 | 37 | 12

Im Anschluss an das Konzert:

**Ca. 21.20 Uhr TALKRUNDE**

Gläserner Saal /

Magna Auditorium

### Stadt im Fluss

Dipl.-Ing. Thomas Madreiter über Planung, Lebensqualität und Wandel

**Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18**

**Thomas Madreiter** | Planungsdirektor der Stadt Wien  
**Stephan Pauly** | Intendant des Musikvereins Wien  
**Nicola Bramkamp** | Moderation

# Mobilität als Klimafaktor – wie bewegen wir uns durch die Stadt?

Studien zeigen, dass Mobilität einer der zentralen Treiber der Klimakrise ist – auch im Konzertbetrieb. Die meisten Emissionen entstehen nicht durch Licht oder Technik, sondern durch die Anreise von Künstler:innen und Publikum. Zukunftsforscher Stefan Carsten skizziert, wie sich Mobilität in Städten wandeln muss, damit Kultur und Gesellschaft klimafreundlicher werden können. Er spricht über neue Verkehrsräume, intelligente Infrastrukturen und darüber, wie Mobilität Lebensqualität schafft, statt sie zu mindern.

Nach dem Konzert wird Wien zum Beispiel: Thomas Madreiter, Planungsdirektor der Stadt, zeigt, wie mit Konzepten wie der „Smart City Wien“ klimafreundliche Mobilität, kurze Wege und soziale Nachhaltigkeit zusammengedacht werden. Gemeinsam mit Nicola Bramkamp diskutieren beide, wie Stadtplanung, Kultur und Publikum neue Mobilitätskulturen entwickeln können. Und Stephan Pauly stellt erste Ergebnisse einer Publikumsumfrage vor: Wie kommen Konzertbesucher:innen tatsächlich in den Musikverein – und wie lassen sich klimafreundliche Wege gezielt fördern?

**Stefan Carsten** ist Futurologe, Stadtgeograph und Mobilitätsexperte. Er berät Politik, Städte und Unternehmen zu nachhaltiger, urbaner und vernetzter Mobilität. Seine Schwerpunkte sind Zukunft von Verkehr, Stadtplanung, Elektromobilität und neue Mobilitätskonzepte.



**Nicola Bramkamp** ist Kuratorin und Gründerin der Art-meets-Science-Initiative „Save the World“. Als frühere Schauspieldirektorin des Theater Bonn entwickelt sie seit Jahren Formate zu ökologischen und sozialen Zukunftsfragen. Für ihr Engagement wurde sie 2024 mit dem Zukunftspreis Kulturgestalten ausgezeichnet.



**Thomas Madreiter** ist Planungsdirektor der Stadt Wien (Koordination „Smart City Wien“) und Experte für Stadtentwicklung, Mobilität und Nachhaltigkeit. Er prägt Wiens Strategie für lebenswerte, klimafitte Räume und innovative Stadtplanung, die soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte vereint.



## FREITAG, 20. MÄRZ 2026

Der Eintritt zu den Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen ist frei.

Vor den Konzerten:

**18.00-19.00 Uhr TALKRUNDE**

Gläserner Saal /  
Magna Auditorium

### Green Events - das neue Normal?

Die Klima-Beauftragte des Eurovision Song Contest und ein Event- und Klimaschutz-Experte über Energie, Material und Verantwortung

**Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18**

**Anita Malli** | Klima-Beauftragte des Eurovision Song Contest  
**Christian Pladerer** | Geschäftsführer Österreichisches Ökologie-Institut  
**Nicola Bramkamp** | Moderation

**19.30 Uhr**

Großer Saal

### KONZERT

#### Wiener Symphoniker

**Robin Ticciati** | Dirigent  
**Alina Ibragimova** | Violine

Werke von **Janáček**, **Vaughan Williams** und **Dvořák**  
Karten zu € 130 | 120 | 112 | 89 | 69 | 56 | 56 | 33 | 12

**20.00 Uhr**

Metallener Saal

### KONZERT

#### SONO DEAI Trio

Werke von **Farrenc**, **Gutmann**, **Crumb** und **Gaubert**  
Karten zu € 27 | 22 | 15

Im Anschluss das Konzert im Großen Saal:

**Ca. 21.30-  
22.00 Uhr**

Gläserner Saal /  
Magna Auditorium

### TALKRUNDE

### Wie setzen Kulturinstitutionen Nachhaltigkeit um?

Ein Talk über nachhaltige Strukturen im MuseumsQuartier Wien und im Musikverein

**Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18**

**Wiebke Stockinger** | Geschäftsführerin Hallen E&G, MuseumsQuartier Wien  
**Stephan Pauly** | Intendant des Musikvereins  
**Renate Futterknecht** | Kaufmännische Direktorin des Musikvereins  
**Nicola Bramkamp** | Moderation

# Mehr als Energiesparen – Nachhaltigkeit bei Events und Institutionen

Was macht ein Konzert eigentlich zu einem „Green Event“? Und wie lässt sich Nachhaltigkeit im Pop- wie im Klassikbetrieb umsetzen? Darum geht es am Freitag. Vor dem Konzert sprechen Anita Malli, verantwortlich für die Nachhaltigkeit des Eurovision Song Contest, und Christian Pladerer vom Österreichischen Ökologie-Institut über Energieverbrauch, Materialeinsatz und neue Strategien für eine klimafreundliche Kulturproduktion. Es geht um Kreislaufwirtschaft, umweltfreundliche Technik, Catering und Kommunikation mit dem Publikum – und um die Chancen, die in einer klaren Haltung liegen. Nicola Bramkamp moderiert.

Nach dem Konzert richtet sich der Blick auf die Institutionen selbst. Wiebke Stockinger, Expertin für Kultur und Nachhaltigkeit und Geschäftsführerin der Hallen E&G im Museums-Quartier Wien, stellt vor, wie Nachhaltigkeit dauerhaft in Betrieb, Programm und Publikumsarbeit verankert werden kann – von energieeffizienten Strukturen bis zu Green-Event-Standards. Und Stephan Pauly und Renate Futterknecht geben Einblicke in die Ansätze des Musikvereins, klimafreundlicher zu handeln. Ein Abend, der zeigt, dass die Bühne der Zukunft nicht nur spielt, sondern gestaltet.

**Anita Malli** ist Nachhaltigkeitsbeauftragte des ORF-Konzerns und leitet die Abteilung Umwelt und Nachhaltigkeit im ORF. Sie verantwortet die Green-Producing-Strategie des ORF und begleitet in dieser Funktion auch die Durchführung des ESC. Außerdem ist sie Geschäftsführerin der Umweltinitiative Mutter Erde.



**Christian Pladerer** ist Geschäftsführer des Österreichischen Ökologie-Instituts und Gesellschafter der pulswerk GmbH. Er gilt u. a. als Experte für das Österreichische Umweltzeichen und für Green-Event-Management und berät Kulturinstitutionen und Wirtschaftsunternehmen bei der Entwicklung nachhaltiger Strategien.



**Wiebke Stockinger** arbeitet an der Schnittstelle von Kulturproduktion und Nachhaltigkeit. Sie ist Geschäftsführerin der Hallen E&G im MuseumsQuartier Wien und war davor verantwortlich für die Nachhaltigkeitsstrategie am Wiener Burgtheater.



## SAMSTAG, 21. MÄRZ 2026

Der Eintritt zu den Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen ist frei.

### 11.00, 15.00 Uhr KONZERT

Brahms-Saal

#### Der einsamste Wal der Welt

Konzert für Publikum ab 6 Jahren

Karten zu € 32

Vor dem Konzert:

### 18.00-19.00 Uhr GESPRÄCH

Gläserner Saal /

Magna Auditorium

#### Film und Serien: Grün produziert?

Cornelius Obonya und Marion Rossmann, Expertin für Green Producing, über mehr Nachhaltigkeit in Film und Fernsehen

Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18

**Cornelius Obonya** | Schauspieler

**Marion Rossmann** | Expertin für Green Producing, Green Consultant, Casting-Director

### 19.30 Uhr

Großer Saal

#### KONZERT

#### Swedish Radio Symphony Orchestra

**Esa-Pekka Salonen** | Dirigent

**Yuja Wang** | Klavier

Werke von **Sibelius, Rautavaara, Ravel** und **Debussy**

Karten zu € 140 | 130 | 117 | 92 | 69 | 56 | 33 | 12

Im Anschluss an das Konzert:

### Ca. 21.30 Uhr TALKRUNDE

Gläserner Saal /

Magna Auditorium

#### Von den Besten lernen!

Esa-Pekka Salonen und der Orchestermanager Staffan Becker über nachhaltige Orchesterkultur

Eintritt frei – Informationen siehe Seite 18

**Esa-Pekka Salonen** | Dirigent und Komponist

**Staffan Becker** | Concert Hall Director, Berwaldhallen (Stockholm)

**Nicola Bramkamp** | Moderation

## Wenn Kunst Haltung zeigt und Wandel bewegt

Kunst ist mehr als Ausdruck – sie ist Haltung. Schauspieler Cornelius Obonya, bekannt aus Theater, Film und Fernsehen, engagiert sich für den Klimaschutz, und spricht mit der Green-Producing-Expertin Marion Rossmann über die Wichtigkeit des bewussten Eintretens für den Wandel – auch in der Film- und Fernseh-Produktion: Wie „grün“ kann man produzieren? Es geht dabei auch um die Verantwortung von Kunstschaffenden heute: Sollten Künstler:innen ihre Bekanntheit nutzen, um öffentlich für Klimaschutz einzutreten? Und wie verändert sich die Atmosphäre in Film, Fernsehen und Theater, wenn Nachhaltigkeit zur Produktionsrealität wird? Es geht um Kunst, die nicht belehrt, sondern Bewusstsein öffnet.

Nach dem Konzert richtet sich der Blick auf die Praxis der Orchester. Esa-Pekka Salonen, Mitbegründer des Baltic Sea Festival – das sich seit 2003 für den Schutz der Ostsee und die Förderung von Umweltschutzprojekten einsetzt –, und Staffan Becker erläutern, wie das Swedish Radio Symphony Orchestra nachhaltige Strukturen etabliert. Dazu gehören energieeffiziente Abläufe, bewusste Tourneepanung sowie sozial nachhaltige Arbeitsmodelle. Im Gespräch mit Nicola Bramkamp wird sichtbar, dass Transformation gelingt, wenn Vision und Umsetzung zusammenfinden.

**Cornelius Obonya** zählt zu den prägenden Schauspielern Österreichs, unter anderem als „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen, in Fernsehproduktionen wie „Tatort“ und als Sprecher von Dokumentationen und Hörbüchern. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet.



**Marion Rossmann** ist Casting-Director und Green Consultant für Film und TV. Nach Stationen in der Produktion bei diversen österreichischen Sendern arbeitet sie seit 2010 frei. Sie ist Vorsitzende in der FAMA sowie Vorstandsmitglied der Akademie des Österreichischen Films.



**Esa-Pekka Salonen** ist Dirigent und Komponist sowie Artist in Residence der Berwaldhallen. Ab 2026/27 wird er Creative Director der Los Angeles Philharmonic und ab 2027/28 Principal Conductor des Orchestre de Paris.



**Staffan Becker** ist Concert Hall Director der Berwaldhallen, Heimat des Swedish Radio Symphony Orchestra und des Swedish Radio Choir. Für seine Verdienste um kulturellen Austausch wurde er 2024 mit dem Order of the White Rose of Finland ausgezeichnet.



## SONNTAG, 22. MÄRZ 2026

Der Eintritt zu den Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen ist frei.

### 11.00, 15.00 Uhr KONZERT

Brahms-Saal

#### Der einsamste Wal der Welt

Konzert für Publikum ab 6 Jahren  
Karten zu € 32

Vor dem Konzert:

### 18.30-19.30 Uhr FILM UND MODERIERTES GESPRÄCH

Metallener Saal

Film von Manu Delago

#### From the Alps to the North Sea

#### Klang-Radikalisierung - Musik und Mobilität im Wandel

Manu Delago über nachhaltige Tourneen, Klimaschutz  
und neue Wege der Kulturproduktion

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist exklusiv für Gäste  
der folgenden Veranstaltung um 20.00 Uhr im Gläsernen Saal/  
Magna Auditorium möglich. Beschränkte Platzkapazität.

**Manu Delago** | Österreichischer Musiker und Komponist  
**Nicola Bramkamp** | Moderation

### 20.00 Uhr KONZERT

Gläserner Saal /

Magna Auditorium

**Manu Delago** | Handpans

**Max ZT** | Zither

#### Deuce

Wien-Premiere des neuen Programms von Manu Delago und Max ZT  
Karten zu € 52|38|27|8

## Tournee mal anders: Auf dem Rad!

Zum Auftakt zeigen wir den Kurzfilm „From the Alps to the North Sea“, der Manu Delagos ReCycling Tour begleitet – eine Konzertreise, bei der er und seine Band ihr Equipment mit Fahrrädern und Anhängern transportierten. Der Film dokumentiert eindrucksvoll, wie eine internationale Tournee CO<sub>2</sub>-arm funktionieren kann.

Im anschließenden Gespräch mit Nicola Bramkamp erzählt Manu Delago, wie die Idee einer klimafreundlichen Tournee entstand, welche logistischen Herausforderungen dahinterstecken und wie nachhaltiges Produzieren in der Musikbranche aussehen kann. Was bedeutet es, Tournee-Alltag, Technik und Infrastruktur neu zu denken? Und welche Impulse können Kunst und Publikum daraus für künftige Mobilitätskulturen gewinnen?

Ein Abend über Musik, Bewegung und die Kraft, Wandel vorzuleben.

**Manu Delago** ist ein international gefragter Musiker und Komponist, der mit seiner ReCycling Tour neue Maßstäbe für nachhaltige Konzertreisen setzte. Den Fahrrad-Film „From the Alps to the North Sea“ über diese Tour zeigte er 2023 auf mehreren Festivals. Er arbeitete u. a. mit Björk, Ólafur Arnalds und The Cinematic Orchestra zusammen.



## KARTENVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien beginnt am Mittwoch, 14. Jänner 2026, 9.00 Uhr  
Der allgemeine Kartenvorverkauf startet am Mittwoch, 21. Jänner 2026, 9.00 Uhr

Karten können am einfachsten im Internet auf [www.musikverein.at](http://www.musikverein.at) oder mit beiliegender Bestellkarte gekauft werden.

**Der Eintritt zu den Vorträgen, Interviews, Talkrunden und Gesprächen ist frei.** Sie können diese jederzeit auch ohne Konzertticket besuchen. Interessierte, die keine Karten für das vorhergehende oder folgende Konzert besitzen, erhalten kostenlose Zählkarten an der Konzertkassa oder vor Veranstaltungsbeginn im Foyer.

Bösendorferstraße 12 | 1010 Wien

Montag-Freitag 9.00–18.00 Uhr  
Samstag 9.00–13.00 Uhr

Telefon: +43-1-505 81 90  
Fax: +43-1-505 81 90-94  
[tickets@musikverein.at](mailto:tickets@musikverein.at)  
[www.musikverein.at](http://www.musikverein.at)

## ANREISE

Unterstützen Sie uns in unserem Bekenntnis zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit und reisen Sie – wenn möglich – mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.

### U-Bahn

U1, U2 und U4 bis Station Karlsplatz (ca. 7 bzw. 4 Min.)

### Straßenbahn

Linie 1, 2, 62 bis Station Oper, Karlsplatz (ca. 4 Min.)  
Linie 71, D bis Schwarzenbergplatz (ca. 4 Min.)  
Badner Bahn bis Endstation Wien Oper (ca. 4 Min.)

### Autobus

Linie 59A, bis Station Oper, Karlsplatz (ca. 4 Min.)  
Linie 4A bis Station Karlsplatz (ca. 4 Min.)

Bitte beachten Sie, dass für die Nutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes Fahrkarten bezogen werden müssen. Unsere Eintrittskarten berechtigen nicht zur kostenfreien Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

### Fahrrad

Besonders klimaschonend reisen Sie mit dem Fahrrad an. Der Musikverein ist ideal über mehrere gut ausgebaute Radwege erreichbar: Ringstraße, Lothringerstraße, Canovagasse. Für die individuelle Planung empfehlen wir den Routenplaner der Stadt Wien <https://www.fahrradwien.at/routenplaner/>.

## BILDNACHWEIS

Titelbild: © Wolf-Dieter Grabner  
7 Helga Kromp-Kolb: © Michael Goldgruber | Katrin Lerchbacher: © Matthias Scholz | Mauro Bucarelli: © unbezeichnet  
9 Marcus Wadsak: © ORF Stars | Jan Nast: © Lukas Beck | Annett Baumast: © A. Mandóki  
11 Stefan Carsten: © Thomas Kamenar | Nicola Bramkamp: © Micha Ernst | Thomas Madreiter: © MA-18 / Christian Fürthner  
13 Anita Malli: © ORF / Thomas Ramstorfer | Christian Pladerer: © Schrottenecker-Fischer | Wiebke Stockinger: © Anna Zehetgruber  
15 Cornelius Obonya: © Sasha Ilushina photography | Marion Rossmann: © Ch. Pils | Esa-Pekka Salonen: © Andrew Eccles | Staffan Becker: © Karl Thorson  
17 Manu Delago: © Simon Rainer

## IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger): Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, 1010 Wien, Musikvereinsplatz 1, Tel. +43-1-505 86 81 | Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Stephan Pauly, Mag. Renate Futterknecht | Redaktion: Katharina Pia Haiböck, MA | Gestaltung / Satz: Thomas Apel, Christoph Kober | Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstraße 1 | Redaktionsschluss: 3. Dezember 2025 | Änderungen vorbehalten

